



## Nebel ueber den Auen

Vorspiel: am G am G am (3x)

1.

am G am G am G am  
 Wo sich einst Blumenpracht verstreute und liebliches Summen die Herzen erfreute  
 G am G am G am G am  
 Wird bald ein Distelwald sich wiegen, begleitet vom Surren der lästigen Fliegen  
 am G am G am  
 Wo Vögel einst den Tag besungen und machtvolle Spiele der Elfen erklangen  
 G am G am G am G am  
 Das Leben einst seinen Glanz darbot, beschreien bald Raben den gottlosen Tod

am G C G  
 Es krächzen die Krähen und fordern Tribut  
 am G am G  
 Verlangen nach Opfern für Ehre und Mut  
 am G C G  
 Verlangen nach Opfern für rasende Wut  
 am G am  
 Verlangen der Toten Fleisch und Blut

C D am  
*Umwabert die Schäfte der eichenen Speere*  
 C D am  
*Bedeckt das vor Schrecken erstarrte Gesicht*  
 C D am  
*Legt sanft seinen Schleier auf blutige Meere*  
 C D am  
*Verleugnet die Untat mit fließender Schicht*

C D am  
*Beschwor'n und besungen von uralten Frauen*  
 C D am  
*Mit uralten Weisen aus Buchen gehauen*  
 C D am  
*Verhüllt' es der Nebel*  
 C D am  
*Der Nebel über den Auen*

2.

Wo sich einst klare Bäche wanden, in klaren Seen ihr Heil verbanden  
 Wird nun die Erde mit Blut verseucht und Fruchtbarkeit und Heil entfleucht  
 Wo Winde einst nur flüsternd wehten und Seelen mild um Frieden flehten  
 Das Leben einst seinen Glanz darbot, erzwingt sich Seelensturm bald Tod

Es lechzen die Wölfe und fordern Tribut  
 Verlangen nach Opfern für Ehre und Mut  
 Verlangen nach Opfern für rasende Wut  
 Verlangen der Toten Fleisch und Blut

*Umwabert die Schäfte...*  
*Zwischenspiel*  
*Umwabert die Schäfte...*

3.

Wo einst steinalte Bäume wachten und Sanftmut über die Lande brachten  
 Dort nun auch ihre Kraft entweicht und weises Holz ist bald gebleicht  
 Wo rauschende Blätter manch Rätsel entrückten und gleichsam die Welt ehrfürchtig entzückten  
 Das Leben einst seinen Glanz darbot, herrscht nun die Stille und der Tod

Es ächzen die Geister und fordern Tribut  
 Verlangen nach Opfern für Ehre und Mut  
 Verlangen nach Opfern für rasende Wut  
 Verlangen der Toten Fleisch und Blut